

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 13

Rubrik: Warum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die Leistung von Nebelspalter und Cornichon in eine Anmerkung von vier Zeilen verbannt! In der geistigen Landesverteidigung hatten aber Nebelspalter und Cornichon eine ungleich größere Bedeutung als der Film Stauffacher; beide hätten einen Abschnitt verdient. Der Nebelspalter spielte im Thema «Anpassung und Widerstand» eine besondere Rolle, war, wenn ich mich recht erinnere, eine der ersten wenn nicht die erste schweizerische Zeitschrift, die in Deutschland verboten wurde. Er quittierte das Verbot mit einer Sondernummer «In Deutschland verboten», so geistreich und aggressiv, daß man sich darum riß. Sein mutiger Kampf gegen die totalitären Mächte und gegen die innere Bedrohung während des Zweiten Weltkrieges durch Defaitismus, Schwarzhandel, Ge-

das jetzige allgemeine, offizielle «Dafür-Sein» gar so viel zu bedeuten habe. Ich auch nicht. Aber vielleicht sind wir kleingläubig. B.

Kniefälliges

Paris lanciert «Schulmädchen» als zweitletzter Schrei (vor dem Säugling): Sie haben noch keine Formen, die Haare auf halber Ohrhöhe quer gestutzt und magere Heugümper-Beinchen. Ob wir ausgewachsenen Frauen es wohl innert nützlicher Frist soweit bringen werden? Soweit in der Verjüngung zum Vor-Teenager?

Das Einfachste an der ganzen Operation «Zurück zum Kind» ist das Abschneiden der Röcke auf 15 Zentimeter übers Knie. Weniger einfach sind die Folgen. Falls sich eine Frau nicht entschließt, Strumpfhosen (am besten in der Kleidfarbe) zu tragen oder in der Öffentlichkeit nie mehr zu sitzen, wird sie fortan ein sehr unbequemes – um nicht zu sagen geniertes – Leben führen. Außer, meine Idee erhält einen Dr. h. c. für «Vernunft im Alltag»: Das «Cache-Knie». Nämlich: Die Couture gewöhnt sich ab Sommer 1966 daran, zu jedem Kleid einen generösen Viereckblätz selber Farbe zu liefern. Zu Blusen, Hüten, Handschuhen, Cocktailroben gehört das gewisse assortierte Tüchlein. Beim Sitzen breitet man es leschär über die Knie samt Umgebung. Voilà!

«Cache-Knie», – so hat das seit Jahren stattfindende Röckezupfen ein Happy-End. Wir können uns wieder innerlich entspannt und gelas-

sen an Gesprächen im Freundeskreis beteiligen, ohne daß knifflige Coutureprobleme uns ins Gedanken- und Mundfeuerwerk pfuschen. Auch die Reklame dürfte sich in Kürze des Knie-Tüchleins annehmen und solche mit Werbeslogans gratis verteilen. Aufmerksame Gastgeber ihrerseits haben – um das Wohlfinden ihrer weiblichen Gäste besorgt – nun jeweils ein Brokat-Set von Cache-Knie-Carrés neben Sofa und tiefen Fauteuils in Reichweite präsent.

Für diesen Silberstreifen am heimtückischen Kniehorizont zeichnet (stolz) verantwortlich Ursina

Akustisch feststellbare Superfrauen

Ein Dissertationsthema

Mit Anbruch des Frühlings, ja sogar schon des Pseudo-Frühlings, erlebt man wieder die bekannten akustischen Manifestationen hausfraulicher Tüchtigkeit, wie sie für die deutsche Schweiz so typisch sind: Das frühe, das späte, das anhaltende, das intensive, das tägliche, das genüßliche Teppichklopfen. Es wäre ein Dissertationsthema für einen Soziologen – diese Herren sind ja oft um vernünftige Thematata verlegen – zu untersuchen, ob es in der deutschen Schweiz tatsächlich

- Staubsauger in geringerer Dichte,
- von geringerer Leistungskraft und/oder
- mangelnder Eignung für die Teppichreinigung gibt

als in den umliegenden Staaten und den anderssprachigen Gebieten der Schweiz. Der Mann könnte darauf erstens sein statistisch erhobenes Material veröffentlichen, zweitens cum laude seinen Doktorhut aufsetzen und drittens sein Zahlenmaterial an einen Verhaltensforscher weitergeben, falls sich das erwartete Resultat herauskristallisieren sollte: daß der Grund für die alemannisch-helvetische Klopfomanie nicht in einer Unterdotierung oder einer technischen Unterentwicklung der Staubsaugerei hierzulande liege, sondern in bisher noch nicht aufgedeckten seelischen Tief-sphären zu suchen wäre. – Man sieht als Quintessenz dieses langen Satzes, daß die Teppichklopferei als akustische Manifestation hausfraulicher Tüchtigkeit ein durchaus ernstzunehmendes Problem ist, das mindestens zweier Doktoranden träftig geht. Mindestens – denn warum soll sich nicht auch noch ein Jurist dreinmischen, der die Teppichklopfsperrzeiten in jedem der 3000 Kaffs unseres Landes zu-

Contra-Schmerz
hilft bei Kopfweh, Migräne, Zahnweh, Monatsschmerzen, ohne Magenbrennen zu verursachen.

12 Tabletten Fr. 1.80

abc...ABC...abc...ABC...*

* kinderleicht schreibt man auf **HERMES**

**Nebelspalter
Humorerhalter**

ORMAXOL
Dieses medizinische, erprobte Mittel gegen

VERSTOPFUNG

besteht aus sorgfältig ausgewählten Pflanzenstoffen in Verbindung mit den wichtigsten Fermenten des Verdauungssystems. Das Mittel ist frei von schädlichen Bestandteilen. Es wirkt innerhalb von 12 Stunden ohne Störung der Nachtruhe; ohne irgendwelche Schmerz- oder Reizerscheinungen entgiftet es den Darm und die Körpersäfte.

ORMAXOL
à Fr. 3.– und 5.50 in jeder Apotheke und Drogerie. BIO-Labor Zürich

Ruhige Nerven dank NEURO-B-Pillen

- **NEURO-B** enthält: Lecithin Vitamin B1 Magnesium Phosphor
- **NEURO-B** ist die richtige Nervennahrung zur Beruhigung und Stärkung Ihrer überbeanspruchten Nerven.
- Kurpackung für 1 Monat nur Fr. 14.80 und ist in jeder Apotheke und Drogerie erhältlich.

Unsere Seufzer-Rubrik

Warum

wird im Selbstbedienungsladen die zweite Kasse erst dann geöffnet, wenn ich nach langem Warten bei der ersten Kasse an der Reihe bin? M. B., Thun

rüchtemacherei gehörte in «Anpassung oder Widerstand» konzentriert und nicht flüchtig dargestellt. Mit freundlichen Grüßen

Deine Doris

Vielen Dank, liebe Doris – Aber es ist besser, wenn das jemand «Außenstehendes», besonders jemand mit einem so bekannten Namen wie dem Deinen, betont, als wir selber. Herzlichst

Bethli

Liebes Bethli!

Allenthalben spricht man zurzeit vom Frauenstimmrecht; einige Schweizerinnen und Schweizer sind so gesprächswillig dafür. Da überrascht es einen, wenn die zürcherischen Frauen in den Wählerversammlungen ihrer Gemeinden nicht einmal das Zuhörrecht haben.

Was alles könnten wir Unwissenden von unsern politisch so versierten Männern bei solcher Gelegenheit für unsere zukünftige wahl- und stimmrechtliche Karriere lernen. Ruth

Falls wir eine solche haben, Du scheinst ja selber nicht ganz überzeugt, daß

WELEDA
BIRKEN
ELIXIER
zur Frühjahrskur

natturrein, erfrischend und anregend aus dem Extrakt junger Birkenblätter

- zur Ueberwindung der Wintermüdigkeit
- zur Verstärkung der Ausscheidungen
- zur Erneuerung der körpereigenen Vitalkräfte

Flaschen 200 cc Fr. 3.90, 500 cc Fr. 7.80

WELEDA ARLESHEIM